

Anlage IV.

Haushaltsplan über die Verwaltungskosten des Genossenschaftsvorstandes der Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft.

Haushaltsplan

über

die Verwaltungskosten des Genossenschaftsvorstandes der
Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft

für das Kalenderjahr

vom 1. Januar 1906 bis 31. Dezember 1906.



Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Kalender- jahr 1906.	für das Kalender- jahr 1905.
I. 1	Umlage zur Deckung der Verwaltungskosten des Genossenschaftsvorstandes	130 850	123 000
Ausgabe.			
Befolgungen.			
1	Für 1 Landesrat Gehalt	5 500	5 500
2	Für 1 Landesassessor Gehalt	3 600	—
3	Für 4 Landessekretäre Gehälter	14 000	10 800
4	Für 8 Sekretäre und 1 bei der Berufsgenossenschaft beschäftigten Landes-Bauamtssekretär Gehälter	19 900	24 850
Zu übertragen		43 000	41 150

Wahrscheinlich	Wahrscheinlich		Bemerkungen.
	mehr	weniger	
7 850	—	—	Die nachstehend bezeichnete Ausgabe wird alljährlich mit den übrigen Ausgaben der Berufsgenossenschaft auf die Genossenschaftsmitglieder nach Maßgabe der Grundsteuer verteilt.
Die Gehaltserhöhungen treten erst vom 1. April 1907 ab ein.			
—	—	—	Stelleninhaber: Landesrat Wehmann, bisheriges Gehalt 5500 M. Landesrat Rehl, der die Angelegenheiten der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft bearbeitet, ist stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der Landes-Versicherungsanstalt und bezieht sein Gehalt aus Mitteln dieser Anstalt.
3 600	—	—	Mit Rücksicht darauf, daß die Beurteilung der wissenschaftlichen Hilfsarbeiter aus dem Staatsjustizdienst nicht über die Dauer von 2 Jahren hinaus zu erreichen ist und unter dem fortgesetzten Wechsel dieser Hilfskräfte der Dienst leidet, muß die Möglichkeit zur Anstellung geeigneter Gerichtsassessoren geschaffen werden. Zu diesem Zweck ist die Stelle eines Landesassessors vorgezogen. Aus dem Einkommen ist, falls die Stelle nicht zur Befetzung gelangt, die Vergütung des wissenschaftlichen Hilfsarbeiters zu bestreiten.
3 200	—	—	Stelleninhaber: 1. Landessekretär Hammer, bisheriges Gehalt 3 800 M. 2. „ Spelling, bisheriges Gehalt 3 600 „ 3. „ Schäfer, bisheriges Gehalt 3 400 „ 4. R. H., Anfangsgehalt 3 200 „ zusammen 14 000 M. Für einen älteren Sekretär ist hier eine Stelle vorgezogen.
—	4 950	—	Stelleninhaber: 1. Sekretär Kneip, bisheriges Gehalt 2 900 M. 2. „ Klein, bisheriges Gehalt 2 700 „ 3. „ Steinmetz, bisheriges Gehalt 2 250 „ 4. „ Groos, bisheriges Gehalt 2 250 „ 5. „ Wäber, bisheriges Gehalt 2 250 „ 6. „ Binz, Anfangsgehalt 2 000 „ 7. „ Neumann, „ 2 000 „ 8. „ Kuhl, „ 2 000 „ 9. „ Boderhoff, „ 2 000 „ Außerdem: 10. Faeborn, Landes-Bauamtssekretär, bisheriges Gehalt 2 250 M. zusammen 22 000 M. Der Sekretär Dörfler ist am 19. Mai 1906 gestorben. Mit Rücksicht darauf, daß 1 Sekretär in die vorgezogene neue Landessekretärsstelle einrücken kann, sind einschließlich des Landes-Bauamtssekretärs 9 Sekretäre mit zusammen 19 900 M. vorgezogen.
6 800	4 950	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Kalender- jahr 1906.	für das Kalender- jahr 1905.
II.		Uebertrag	11 100	8 050
	3	Zur Unterstützung von Subaltern- und Unterbeamten zur Verfügung des Landeshauptmanns	600	600
	4	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Pensionen, Witwen- und Waisengeldern	13 377 45	12 289 80
	5	Zur Zahlung von Unterstützungen (Invalidegeld) gemäß der erlassenen Grundzüge über die Invaliden- und Hinterbliebenen-Versorgung der nicht ruhegehaltsberechtigten Beamten ufw. der Provinzialverwaltung	93 60	95 80
	6	Für Dienstkleidung des Boten	180	180
		Summe Titel II.	25 351 05	21 213 80
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben.		
	1	Reisekosten und Tagegelde:		
		a. des Genossenschaftsvorstandes	500	500
		b. der Vertreter zur Genossenschaftsversammlung	2 400	2 400
		Zu übertragen	2 900	2 900

Witkin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
6 100	3 050	Bemerkung der Geschäfte (Einrichtung eines besonderen Rechnungsbüreaus) bedingt wird. Es verbleiben somit noch 6900 + 900 M. — 7 800 M. Nach einer Bestimmung des Reichs-Versicherungsamts sind ferner auf diesen Titel die seither aus dem Fonds unter III 2b bestrittenen und nunmehr dort ersparten Kausgebühren und Kosten für Aktienbesten zu verrechnen. Diese Kosten betragen nach dem Durchschnitt der 3 letzten Jahre rund 2 500 „ so daß insgesamt 10 300 M. einzufleßen waren.
—	—	Die Ausgabe betrug in 1902 175 M. " " " " 1903 500 „ " " " " 1904 300 „ zusammen 975 M. oder durchschnittlich 325 M. Der seitherige Ansatß ist beibehalten.
1 087 80	—	Es sind 15% des Durchschnittseinkommens der vorhergehenden Stellen berechnet.
—	—	Empfänger ist der frühere Kausleitungsarbeiter Busch. Derselben sind jährlich 475,80 M. zugewilligt. Da derselbe während seiner 17jährigen Dienstzeit nur 4 Jahre bei der Berufsgenossenschaft tätig war, so entfällt auf diese nur ein entsprechender Teil, während der Rest von der Zentralverwaltung zu tragen ist. S. Seite 56/57.
—	—	Die Ausgabe betrug in 1902 171,85 M. " " " " 1903 137,25 „ " " " " 1904 156,50 „ zusammen 465,60 M. oder durchschnittlich 155,20 M. Der seitherige Ansatß ist beibehalten.
7 187 80	3 050	
4 137 80	—	
—	—	Bergl. § 2b der Geschäftsanweisung für den Genossenschaftsvorstand vom 4. Juli 1890.
—	—	Die Ausgabe hat betragen im Jahre 1902 319,14 M. " " " " " 1903 340,38 „ " " " " " 1904 324,56 „ zusammen 984,08 M. oder durchschnittlich 328,02 M. Der seitherige Ansatß ist beibehalten.
—	—	Die Ausgabe hat betragen im Jahre 1900 2 414,90 M. " " " " " 1901 2 041,70 „ " " " " " 1905 2 775,80 „ zusammen 7 232,40 M. oder durchschnittlich 2410,80 M. Der seitherige Ansatß ist beibehalten. In den Jahren, in denen eine Genossenschaftsversammlung nicht stattfindet, wird der Betrag erspart. Die Kosten für die in 1905 zusammengetretene Genossenschaftsversammlung waren als Kosten der Unfallversicherung zu verrechnen, weil die Versammlung sich hauptsächlich mit dem Erlaß von Unfallversicherungsbestimmungen beschäftigte hat und lediglich zu diesem Zwecke einberufen war.

Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Kalender- jahr 1906.	für das Kalender- jahr 1905.
III.	Uebertrag	2 900	2 900
1	e. der Beamten	5 000	4 600
2	a. Für Lokalmiete, Heizung, Reinigung, Beleuchtung, Wasser- zins, Gebäudeunterhaltung, Feuerversicherung	6 500	6 500
	b. Schreibmaterialien, Bureaubedürfnisse, Formulare, Biblio- thek, Unterhaltung des Inventars und Druckkosten	5 800	7 900
	c. Porto, Fracht und Telegraphengebühren	6 800	6 200
	d. Bekanntmachungskosten	100	100
	e. Entschädigung an die Landesbank für Erledigung der Kassengeschäfte	2 000	2 000
	f. Krankenversicherung sowie Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung	50	50
	g. Zinsen für Vorschüsse an die Landesbank	200	300
	Zu übertragen	29 350	30 550

Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag		Wird in jetzt		Bemerkungen.
		für das Kalender- jahr 1906.	für das Kalender- jahr 1905.	mehr	weniger	
				400		Die Ausgabe hat betragen im Jahre 1902 4 007,57 M. " " " " " " 1903 4 000,00 " " " " " " " 1904 4 622,59 " zusammen 12 630,16 M. oder durchschnittlich 4210,05 M. Für das Jahre 1904 wurde der Kredit auf 4600 M. erhöht. Die Erhöhung des Betrages wird durch die als notwendig erwiesene vermehrte Revision der Rentenerpänger durch Genossenschaftsbeamte bedingt.
						Die Ausgabe hat betragen im Jahre 1902 5 453,24 M. " " " " " " 1903 6 312,50 " " " " " " " 1904 6 400,— " zusammen 18 165,74 M. oder durchschnittlich 6055,24 M. Für das Jahre 1904 wurde der Betrag auf 6500 M. erhöht. Dieser Betrag ist beibehalten.
					2 100	Aus diesem Fonds wurden bisher auch die Kosten für Schreibarbeiten, soweit sie von den vorhandenen Kassenbeamten nicht bewältigt werden konnten, sowie die Kosten für das Festen der Akten bestritten. Diese Kosten sind nach einer Bestimmung des Reichs-Versicherungsamts nunmehr auf den Titel II Nr. 2 (vergleiche die Bemerkungen zu diesem Titel) zu verrechnen. Unter Berücksichtigung dieser veränderten Berechnungsweise hat die Aus- gabe betragen: im Jahre 1902 . . . 3 985,78 M. 1903 . . . 5 158,25 " 1904 . . . 5 862,73 " zusammen 14 956,76 M. oder durchschnittlich 4985,59 M. Es sind 5800 M. vorgesehen, weil die Durch- schnittsumme voraussichtlich nicht ausreicht.
				600		Die Ausgabe hat betragen im Jahre 1902 5 703,32 M. " " " " " " 1903 6 978,54 " " " " " " " 1904 6 000,02 " zusammen 19 371,88 M. oder durchschnittlich 6457,29 M. Es sind 6800 M. vorgesehen.
						Die Ausgabe hat betragen im Jahre 1902 68,85 M. " " " " " " 1903 47,15 " " " " " " " 1904 —,— " zusammen 115,50 M. oder durchschnittlich 57,75 M. Der bisherige Ansatz ist beibehalten.
						Die Ausgabe hat betragen im Jahre 1902 29,40 M. " " " " " " 1903 27,90 " " " " " " " 1904 46,80 " zusammen 104,10 M. oder durchschnittlich 34,70 M. Der bisherige Ansatz ist beibehalten.
					100	Im Jahre 1903 konnte die Zinsausgabe durch die infolge verspäteter Einzahlung der Umlage den Sektionen aufgerechneten Zinsen gedeckt werden, so daß in diesem Jahre eine Zinsausgabe nicht entstanden ist; im Jahre 1904 betrug die Zins- ausgabe 169,23 M. Es genügt, wenn ein Betrag von 200 M. eingesetzt wird.
				1 000	2 200	

Titel	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Kalender- jahr 1906.	für das Kalender- jahr 1905.
III.		Ueberschlag	29 350 —	30 550 —
	2	h. Sonstiger Verwaltungsaufwand, unvorhergesehene Ausgaben und zur Abrundung	1 600 95	3 215 70
		Summe Titel III.	30 950 95	33 765 70
Wiederholung der Ausgaben.				
I.		Befoldungen	74 548 —	68 021 —
II.		Andere persönliche Ausgaben	25 351 05	21 213 25
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	30 950 95	33 765 70
		Summe der Ausgabe	130 850 —	123 000 —
		Die Einnahme beträgt Ausgleich.	130 850 —	123 000 —

Mithin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
⌘	⌘	⌘	⌘	
1 000	—	2 200	—	
—	—	1 614	80	Die Ausgabe hat betragen im Jahre 1902 2 462,44 M.
1 000	—	3 814	80	" " " " " " " 1903 3 685,46 "
—	—	2 814	80	" " " " " " " 1904 2 519,28 "
				zusammen 8 067,18 M.
				oder durchschnittlich 2 889,06 M. Aus diesem Fonds wurden bisher 1500 M. an den Betreier der Berufsgenossenschaft im Scheidungsverfahren vor dem Reichs-Versicherungsausschuss vertragsgemäß gezahlt. Diese Vertretung ist inzwischen in Wegfall gekommen, was bei Einstellung der Leiharbeitssumme berücksichtigt ist. Im übrigen dient der Kredit vorwiegend zur Bestreitung von Kosten, die durch Regresslagen entstehen.
6 527	—	—	—	
4 137	80	—	—	
—	—	2 814	80	
10 664	80	2 814	80	
7 850	—	—	—	
7 850	—	—	—	

Titel	Verfasser
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]